

Vorwort zur 1. und 2. Auflage.

Die nachfolgenden Abhandlungen sollen ein Bild des pädagogischen Lebens der Neuzeit geben. Einige Aufsätze sind bereits in Fachzeitschriften erschienen. Es wurde mir gegenüber der Wunsch geäußert, die Einzelbilder zu ergänzen und in einem Buche zusammenzufassen. Gern bin ich der Anregung, die auch eigener Absicht entsprach, nachgekommen. Die wichtigsten erziehungswissenschaftlichen Strömungen der jüngsten Vergangenheit sind berücksichtigt worden: Sozialpädagogik, Individualpädagogik, Arbeitsschule, staatsbürgerliche Erziehung, entschiedene Schulreform, Hauslehrerbefreiungen, experimentelle Pädagogik, geisteswissenschaftliche Psychologie, Personalismus, Herbart'sche Schule, philosophische Pädagogik. Neben dem Gelehrten und Forscher ist der Praktiker, neben dem Hochschullehrer der Volksschullehrer vertreten. Das Buch soll eine Einführung in die neuere Erziehungswissenschaft sein. Im Anschluß an die Werke der Pädagogen sind die Hauptgedanken der Erziehungslehre der neueren Pädagogen dargestellt. Das Durcharbeiten der Schriften der einzelnen Vertreter der Erziehungswissenschaft soll nicht erspart werden. Es ist notwendig, die Quellen noch selbst zu lesen und sich mit den pädagogischen Anschauungen der Erzieher der Neuzeit zu beschäftigen. Deshalb bietet der Anhang eine kurze Darstellung ihres Lebens und die Angabe ihrer wichtigsten Schriften. Das Buch wird zur Vorbereitung auf pädagogische Prüfungen einige Dienste leisten und gewiß auch in Arbeitsgemeinschaften für die Fortbildung der Junglehrer Winke geben. Ich hoffe, daß es auch von älteren Lehrern als Überblick über die Unterrichts- und Erziehungslehre der Neuzeit begrüßt werden wird. Möge das Buch eine freundliche Aufnahme finden.

Halle (Saale), im April 1924.

Emil Saupe.

Vorwort zur 3. und 4. Auflage.

Früher, als Verleger und Verfasser hoffen durften, ist eine neue Auflage des Buches notwendig geworden. Schon nach wenigen Monaten waren die beiden ersten Auflagen vergriffen. Die weite Verbreitung verdankt das Buch der überaus freundlichen Beurteilung, die es in den erziehungswissenschaftlichen Zeitschriften gefunden hat. Auch fast alle im Buche gewürdigten Pädagogen haben dem Verfasser in überaus freundlichen Worten ihre Anerkennung und ihren Dank ausgesprochen. Besonders